



Dokumentation

Zum Umgang Deutschlands mit Taiwan

Zum Umgang Deutschlands mit Taiwan

Aktenzeichen: WD 2 - 3000 - 061/22
Abschluss der Arbeit: 17. August 2022
Fachbereich: WD 2: Auswärtiges, Völkerrecht, wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Verteidigung, Menschenrechte und Humanitäre Hilfe

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung	4
2.	Ein-China-Politik	4
3.	Bilaterale Beziehungen zwischen Deutschland und Taiwan	5
4.	Taiwan-Beziehungen anderer Länder	6
5.	Literatur	7

1. Einführung

Diese Dokumentation befasst sich mit dem Umgang Deutschlands mit Taiwan auf Grundlage von Äußerungen der Bundesregierung zu den deutsch-taiwanesischen Beziehungen. Eine Bewertung des völkerrechtlichen Status von Taiwan ist nicht Gegenstand dieser Arbeit.¹

2. Ein-China-Politik

Deutschland bekennt sich, wie die Europäische Union und die Vereinigten Staaten von Amerika, seit 1972 zu einer **Ein-China-Politik**, wobei die **Volksrepublik China als einziger souveräner Staat in China anerkannt wird**.² An dieser Positionierung hat sich auch unter der neuen Bundesregierung nichts geändert.³ Der Sprecher des Auswärtigen Amts, *Christofer Burger*, bekräftigte jüngst, Deutschland erkenne die Volksrepublik China als einzig souveränen Staat in China an und pflege gleichzeitig zu Taiwan enge Kontakte in den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Bildung, Wissenschaft und Forschung.⁴

Zugleich betonte *Burger* mit Blick auf den kürzlich erfolgten Besuch der Vorsitzenden des US-Repräsentantenhauses, *Nancy Pelosi*, „dass eine Änderung des Status quo in der Straße von Taiwan nur friedlich und im gegenseitigen Einvernehmen aller Beteiligten erfolgen kann und dass derartige Besuche nicht als Anlass für militärische Drohgebärden und den Einsatz ökonomischer Zwangsmittel genutzt werden sollten.“⁵

-
- 1 Siehe dazu etwa *Björn Ahl*, „Taiwan“, Max Planck Encyclopedias of International Law [MPIL], Stand: Februar 2020, <https://opil.ouplaw.com/view/10.1093/law:epil/9780199231690/law-9780199231690-e1362>.
 - 2 *Ying Huang*, Die Chinapolitik der Bundesrepublik Deutschland nach der Wiedervereinigung, Springer 2019, S. 42, 73-5, 101, 103, 106, 125, 160, 181, 236-7; Generaldirektorin für Asien und den Pazifik im Auswärtigen Amt, zitiert in: *Rohan Sinha/Stefan Talmon*, „Germany confirms non-recognition of the Republic of China (Taiwan)“, 18. Dezember 2019, <https://gpil.jura.uni-bonn.de/2019/12/germany-confirms-non-recognition-of-the-republic-of-china-taiwan/>; Erklärungen des Auswärtigen Amts in der Regierungspressekonferenz vom 4. Oktober 2021, <https://www.auswaertiges-amt.de/de/newsroom/regierungspressekonferenz/2487104>; Bundesminister Steinmeier zu den Wahlen und zum Referendum in Taiwan, Pressemitteilung vom 22. März 2008, <https://www.auswaertiges-amt.de/de/newsroom/080322-taiwan-wahlen/225120>; Antwort der Bundesregierung vom 19. Juli 1989 auf eine parlamentarische Anfrage, zitiert in: *Rohan Sinha/Stefan Talmon*, „Germany confirms non-recognition of the Republic of China (Taiwan)“, 18. Dezember 2019: <https://gpil.jura.uni-bonn.de/2019/12/germany-confirms-non-recognition-of-the-republic-of-china-taiwan/>.
 - 3 Vgl. dazu „Mehr Fortschritt wagen: Bündnis für Freiheit, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit: Koalitionsvertrag 2021— 2025“, S. 124, abrufbar unter: https://www.spd.de/fileadmin/Dokumente/Koalitionsvertrag/Koalitionsvertrag_2021-2025.pdf.
 - 4 Erklärungen des Auswärtigen Amts in der Regierungspressekonferenz vom 3. August 2022: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/newsroom/-/2545960>.
 - 5 Erklärungen des Auswärtigen Amts in der Regierungspressekonferenz vom 3. August 2022: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/newsroom/-/2545960>.

3. Bilaterale Beziehungen zwischen Deutschland und Taiwan

Als Konsequenz der Ein-China-Politik unterhält Deutschland **keine diplomatischen Beziehungen** zu Taiwan.⁶ Es werden **keine Kontakte auf Ebene der höchsten Staatsämter der Repräsentanten der Verfassungsorgane gepflegt**.⁷ Dazu gehören der Bundespräsident, der Bundeskanzler, die Bundestagspräsidentin, der Bundesratspräsident, die Bundesaußenministerin, die Bundesverteidigungsministerin und der Präsident des Bundesverfassungsgerichts.⁸ Jedoch **pflegt Deutschland enge Beziehungen zu Taiwan** in den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Bildung, Wissenschaft und Forschung **auf Arbeitsebene**.⁹ Die Bundesregierung betont, dass Taiwan als gefestigte Demokratie mit hohen Menschenrechtsstandards Wertepartner und wichtiger Wirtschaftspartner für Deutschland sei.¹⁰

Die deutschen Interessen in Taiwan werden insbesondere durch das **Deutsche Institut Taipei** wahrgenommen.¹¹ Taiwan unterhält inoffizielle Vertretungen in Berlin, Hamburg, München und

-
- 6 Auswärtiges Amt, Taiwan: Steckbrief, 24. Februar 2022, <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/taiwan-node/taiwan/200884>; Auswärtiges Amt, „Deutschland und Taiwan: Bilaterale Beziehungen“, 4. März 2022: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/taiwan-node/bilateral/200904>.
- 7 Vgl. Erklärungen des Auswärtigen Amts in der Regierungspressekonferenz vom 8. August 2022, <https://www.auswaertiges-amt.de/de/newsroom/-/2546262>.
- 8 Erklärungen des Auswärtigen Amts in der Regierungspressekonferenz vom 8. August 2022, <https://www.auswaertiges-amt.de/de/newsroom/-/2546262>; siehe auch Stiftung für Wissenschaft und Politik, „Vom Umgang mit Taiwan“, SWP-Studie 2022/S 04, 6. April 2022, S. 82, <https://www.swp-berlin.org/publikation/vom-umgang-mit-taiwan>. Dem taiwanesischen „Präsidenten“, „Vizepräsidenten“, „Premierminister“, „Außenminister“, „Verteidigungsminister“ und „Parlamentspräsidenten“ wurde zu der Zeit, als für Taiwanesen zur Einreise nach Deutschland noch eine Visapflicht galt, ein Visum verweigert, selbst für private Besuche, vgl. *Rohan Sinha/Stefan Talmon*, „Germany confirms non-recognition of the Republic of China (Taiwan)“, 18. Dezember 2019, <https://gpil.jura.uni-bonn.de/2019/12/germany-confirms-non-recognition-of-the-republic-of-china-taiwan/>.
- 9 Erklärungen des Auswärtigen Amts in der Regierungspressekonferenz vom 8. August 2022, <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/regierungspressekonferenz-vom-8-august-2022-2069978>; siehe auch *Rohan Sinha/Stefan Talmon*, „Germany confirms non-recognition of the Republic of China (Taiwan)“, 18. Dezember 2019, <https://gpil.jura.uni-bonn.de/2019/12/germany-confirms-non-recognition-of-the-republic-of-china-taiwan/>.
- 10 Erklärungen des Auswärtigen Amts in der Regierungspressekonferenz vom 3. August 2022, <https://www.auswaertiges-amt.de/de/newsroom/-/2545960>.
- 11 Auswärtiges Amt, Taiwan: Steckbrief, 24. Februar 2022, <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/taiwan-node/taiwan/200884>.

Frankfurt, dazu einen Wissenschaftsreferenten in Bonn.¹² Die „**Taipeh-Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland**“ bietet Dienstleistungen in Bezug auf Visa-Angelegenheiten und Informationen über Wirtschaft und Handel, sowie Bildung, Wissenschaft und Kultur an.¹³

Deutschland und Taiwan haben **mehrere bilaterale Vereinbarungen** getroffen (bspw. Doppelbesteuerungsabkommen, Auslieferungsabkommen, Vereinbarungen zu Bekämpfung von Zollbetrug, Kooperation in der Batteriezellforschung, bei Energiewendethemen, Autonomen Fahren, Einrichtung automatisierter Grenzkontrollen),¹⁴ jedoch **nicht in Form völkerrechtlicher Verträge**.¹⁵ Deutschland unterstützt zudem Taiwans „sachbezogene Teilnahme in internationalen Organisationen.“¹⁶

4. Taiwan-Beziehungen anderer Länder

Die Beziehungen ausgewählter Länder (**USA, Japan, Singapur, Südkorea, Australien, Indien** sowie der **Europäischen Union** bzw. europäischer Staaten) mit Taiwan beleuchtet die im Frühjahr veröffentlichte Studie „Vom Umgang mit Taiwan“ der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP).¹⁷ Die Autoren kommen zu dem Ergebnis, dass alle untersuchten Staaten

„die Volksrepublik China als legitime Vertretung Chinas diplomatisch anerkennen und deshalb keine formellen diplomatischen Beziehungen zur Republik China, also Taiwan, unterhalten können. Möglich sind aber informelle Beziehungen in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Kultur. [...]“

Politische Kontakte auf höchster politischer Ebene hingegen unterbleiben tunlichst. Bestenfalls Minister, die einen wirtschaftlichen oder technischen Geschäftsbereich verantworten,

12 Auswärtiges Amt, „Deutschland und Taiwan: Bilaterale Beziehungen“, 4. März 2022: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/taiwan-node/bilateral/200904>.

13 Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland, Website abrufbar unter: https://www.roc-taiwan.org/de_de/index.html. Siehe zu Visa-Angelegenheiten auch die Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amts zu Taiwan abrufbar unter: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/taiwansicherheit/200896>.

14 Auswärtiges Amt, „Deutschland und Taiwan: Bilaterale Beziehungen“, 4. März 2022, <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/taiwan-node/bilateral/200904>; siehe auch Stiftung für Wissenschaft und Politik, „Vom Umgang mit Taiwan“, SWP-Studie 2022/S 04, 6. April 2022, <https://www.swp-berlin.org/publikation/vom-umgang-mit-taiwan>

15 Siehe dazu mit weiteren Erläuterungen: *Rohan Sinha/Stefan Talmon*, „Germany confirms non-recognition of the Republic of China (Taiwan)“, 18. Dezember 2019, <https://gpil.jura.uni-bonn.de/2019/12/germany-confirms-non-recognition-of-the-republic-of-china-taiwan/>.

16 Mehr Fortschritt wagen: Bündnis für Freiheit, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit: Koalitionsvertrag 2021— 2025, S. 124; abrufbar unter: https://www.spd.de/fileadmin/Dokumente/Koalitionsvertrag/Koalitionsvertrag_2021-2025.pdf; Auswärtiges Amt, „Deutschland und Taiwan: Bilaterale Beziehungen“, 4. März 2022, <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/taiwan-node/bilateral/200904>.

17 Stiftung Wissenschaft und Politik, „Vom Umgang mit Taiwan“, SWP-Studie 2022/S 04, 6. April 2022, <https://www.swp-berlin.org/publikation/vom-umgang-mit-taiwan>.

reisen nach Taiwan. Komplementär zur Exekutive haben auch die nationalen Parlamente der untersuchten Länder (mit Ausnahme Singapurs) Beziehungen zum taiwanischen Parlament, dem Legislativ-Yuan, aufgenommen.“¹⁸

Unterschiede in der Taiwanpolitik der verschiedenen Staaten stellen die Autoren insbesondere in der Außen- und Sicherheitspolitik sowie in den außenwirtschaftlichen Beziehungen fest. Die Studie wirft abschließend einen Blick auf deutsche und europäische Interessen im Umgang mit Taiwan und macht konkrete Vorschläge, wie die Beziehungen mit Taiwan in den genannten Bereichen - unter Festhalten an der Ein-China-Politik – „umfassend ausgeweitet sollten.“¹⁹

5. Literatur

Hanns Günther Hilpert, Alexandra Sakaki, Gudrun Wacker (Hrsg.), „Vom Umgang mit Taiwan“, Stiftung für Wissenschaft und Politik, SWP-Studie 2022/S 04, 6. April 2022, <https://www.swp-berlin.org/10.18449/2022S04/>.

Anlage 1

Björn Ahl, „Taiwan“, Max Planck Encyclopedias of International Law [MPIL], Stand: Februar 2020, <https://opil.ouplaw.com/view/10.1093/law:epil/9780199231690/law-9780199231690-e1362>.

Anlage 2

Rohan Sinha/Stefan Talmon, „Germany confirms non-recognition of the Republic of China (Taiwan)“, 18. Dezember 2019, <https://gpil.jura.uni-bonn.de/2019/12/germany-confirms-non-recognition-of-the-republic-of-china-taiwan/>.

Anlage 3

* * *

18 Stiftung Wissenschaft und Politik, „Vom Umgang mit Taiwan“, SWP-Studie 2022/S 04, 6. April 2022, S. 89, <https://www.swp-berlin.org/publikation/vom-umgang-mit-taiwan>.

19 Stiftung Wissenschaft und Politik, „Vom Umgang mit Taiwan“, SWP-Studie 2022/S 04, 6. April 2022, S. 92 ff., <https://www.swp-berlin.org/publikation/vom-umgang-mit-taiwan>.